

# Gebrauchsanweisung



## Armisan AF PilzFrei Obst- und GemüseMehltauFrei

500 ml

- Nur 1 Tag warten bis zur Ernte
- Vegan
- Nicht bienengefährlich
- Geeignet für den ökologischen Landbau

Anwendungsfertiges Spritzmittel gegen Pilzkrankheiten an Obst, Gemüse und Rosen - mit einem Wirkstoff wie er auch in der Natur vorkommt. Das Mittel wirkt vorbeugend und bei Anfangsbefall auch heilend gegen Echte MehltauPilze, sowie gegen Schorf und Fliegenschmutzkrankheit an Apfel. Armisan AF PilzFrei Obst- und GemüseMehltauFrei ist nicht bienengefährlich (B) und für den ökologischen Landbau geeignet (L). Die Wartezeit zwischen Anwendung und Ernte beträgt nur 1 Tag.

B) NB6641: nicht bienengefährlich (B4)L) lt. Verordnung (EU) Nr. 2018/848



<b>Artikelnummer</b>	01297
<b>GTIN Basisartikel</b>	4005240025048
<b>Zulassungsnummer</b>	L 02392-207, 00A325-61
<b>Wirkstoff/Deklaration</b>	4,25 g/l Kaliumhydrogencarbonat; Fungizid Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): unbekannt
<b>PSM-/Biozid-Informationen-Satz</b>	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.
<b>Anwendung</b>	Vor Gebrauch schütteln! Hebel unterhalb der Sprühdüse drücken, dabei Düse drehen. Nach der Anwendung Sprühdüse wieder auf „STOP“ drehen. Das Spritzmittel ist anwendungsfertig. Alle Pflanzenteile mit dem praktischen Überkopf-Sprüher gründlich ober- und unterseits tropfnass benetzen. Pflanzen bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. Spritzung je nach Kultur im Abstand von 7-10 Tagen wiederholen. Max. 8 Anwendungen.

# Gebrauchsanweisung



**Anwendungs-/Zulassungsgebiete** Echte Mehltapilze an Garten-Kürbis, Zucchini, Patisson, Moschus-, Riesen- und Flaschenkürbis, johannis- und himbeerartigem Beerenobst, Erdbeere (Freiland und im Gewächshaus); Echte Mehltapilze an Rose (Freiland); Echte Mehltapilze, Sphacelotheca an Gurke, Tomate, Aubergine, Gemüsepaprika (Freiland); Echter Mehltau an Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube), Wurzel- und Knollengemüse (Freiland); Schorf<sup>1)</sup>, Fliegenschmutzkrankheit an Apfel (Freiland)

<sup>1)</sup> Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

**Verwenderkategorie** Anwendung durch nicht-berufliche Anwender zulässig.

**Weitere Anwendungshinweise**

**Wartezeit bis zur Ernte:**  
Gemüse, Obst und Wein: 1 Tag

**Wiederholung der Behandlung:**  
Echte Mehltapilze, Sphacelotheca an Tomate, Aubergine, Gemüsepaprika, Gurke (Freiland): 8 Anwendungen im zeitl. Abstand von mind. 7 Tagen  
Echte Mehltapilze an Johannis- und himbeerartigem Beerenobst (Freiland und im Gewächshaus) und Rose, Weinrebe (Freiland): 5 Anwendungen im zeitl. Abstand von 7-10 Tagen  
Echte Mehltapilze an Erdbeere (Freiland und im Gewächshaus): 8 Anwendungen im zeitl. Abstand von 7-10 Tagen  
Echte Mehltapilze an Kürbis-Gewächsen, Zucchini (Freiland und im Gewächshaus) und Wurzel- und Knollengemüse (Freiland): 6 Anwendungen im zeitl. Abstand von 7-10 Tagen  
Fliegenschmutzkrankheit, Schorf<sup>1)</sup> an Apfel (Freiland): 5 Anwendungen im zeitl. Abstand von 8-10 Tagen

<sup>1)</sup> Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

## Aufwandmenge

Kultur	Menge
Tomate, Aubergine, Gemüsepaprika, Gurke, Erdbeere, Wurzel und Knollengemüse	60 ml/m <sup>2</sup>
Johannis- und himbeerartiges Beerenobst, Rose	100 ml/m <sup>2</sup>
Apfel	50 ml/m <sup>2</sup> und je m Kronenhöhe
Gurke, Kürbis-Gewächse, Zucchini	Pflanzengröße bis 50 cm 30 ml/m <sup>2</sup> ; 50 bis 125 cm 45 ml/m <sup>2</sup> ; > 125 cm 60 ml/m <sup>2</sup>
Weinrebe	Basisaufwand: 40 ml/m <sup>2</sup> ; ES 61: 80 ml/m <sup>2</sup> ; ES 71: 100 ml/m <sup>2</sup> ; ES 75: 100 ml/m <sup>2</sup>

**Pflanzenverträglichkeit** Armisan AF Pilzfrei Obst- und GemüseMehltauFrei ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung gut pflanzenverträglich. Vor der Behandlung größerer Bestände empfehlen wir einen Verträglichkeitstest an Einzelpflanzen. Bei der Anwendung an Apfel: Berostung bei empfindlichen Sorten möglich.

# Gebrauchsanweisung



<b>Anwenderschutz</b>	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden. Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
<b>Umweltschutz/ Anwendungsbestimmungen</b>	<b>Hinweise zum Schutz der Umwelt:</b> Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. <b>Hinweise zum Schutz der Umwelt:</b> Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekteneingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
<b>Erste Hilfe</b>	Bei auftretenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser mehrere Minuten gründlich ausspülen. Arzt konsultieren. Bei Verschlucken Wasser trinken lassen.
<b>Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)</b>	EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
<b>Sicherheitshinweise (P-Sätze)</b>	PI01 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. PI02 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.
<b>Lagerung</b>	Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter trocken, dicht geschlossen halten und kühl aufbewahren.
<b>Verfallsdatum/Haltbarkeit (EXP)</b>	2 Jahre
<b>Entsorgung</b>	Produktreste bei der kommunalen Schadstoffsammelstelle entsorgen. Die restentleerte Verpackung gehört in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackung nicht wiederverwenden.